
14945/AB XXIV. GP

Eingelangt am 23.08.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. August 2013

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0204-IM/a/2013

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 15249/J betreffend „Studie zum Thema Sozialbetrug“, welche die Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein, Kolleginnen und Kollegen am 25. Juni 2013 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Studie war in meinem Ressort bislang nicht bekannt.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Recherchen meines Hauses zufolge wurde die Studie vom Verfasser aus eigenem Antrieb erstellt und soll von ihm im Internet publiziert werden.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antwort zu den Punkten 3 bis 7 der Anfrage:

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend.